

Strategie Spitex Buchs

2020 – 2024

1. Ziele der Strategie

Die Strategie der Spitex Buchs

- formuliert die strategischen Ziele und Massnahmen der Spitex Buchs bis 2024.
- dient als Basis für alle Entscheidungen von Vorstand und Geschäftsleitung sowie für die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde.
- stellt die Kontinuität der Organisation (Wechsel Vorstand und Geschäftsführung) sicher und garantiert deren systematische Weiterentwicklung.
- bereitet die Organisation sowohl auf ein unabhängiges Fortbestehen wie auch auf eine mögliche Fusion vor.

2. Vision

Die Spitex Buchs stellt die ambulante Gesundheitsversorgung in ihrem Einzugsgebiet sicher und baut ihre Stellung als führende Anbieterin weiter aus. Wir leben konsequent beste Praxis. Als Dienstleistungsanbieterin koordinieren wir die Informationen der vor- und nachgelagerten Stellen im Behandlungspfad sowie weiter in die Behandlung involvierter Stellen mit unseren Beobachtungen in den Lebensumständen unserer Kundinnen und Kunden.

3. Trends, Herausforderungen und zukünftiger Bedarf

Aufgrund der demografischen Entwicklung und insbesondere der Alterung der Bevölkerung wird eine weitere Zunahme von ambulanten Pflege-, Betreuungs- und Unterstützungsleistungen prognostiziert.

Die Bevölkerung wird durchschnittlich älter und möchte so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause leben können. Gleichzeitig wird die Pflege komplexer und anspruchsvoller, da die Leistungsbezügerinnen und Leistungsbezüger multimorbider, fragiler, aber auch besser informiert sind. Entsprechend wird der Bedarf an Fachkräften steigen.

Gemäss nationalem Versorgungsbericht 2021 (Obsan Bericht 03/2021) ist zu erwarten, dass der Bedarf an ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen bis 2035 markant steigen wird. Der Bedarf an und die Inanspruchnahme von ambulanten Pflegeleistungen wird insbesondere auch aufgrund der in der Altersstrategie angestrebten Devise «ambulant vor stationär» zunehmen.

Die stark steigenden Gesundheitskosten, insbesondere auch die Beiträge der Gemeinde an die Pflegekosten, der drohende Fachkräftemangel und das bisher ungelöste Finanzierungsproblem von Betreuungsleistungen sind Herausforderungen der Zukunft.

Innovative Versorgungsmodelle wie auch die fortschreitende Digitalisierung (eHealth, elektronisches Patientendossier) werden an Bedeutung gewinnen.

4. Rechtliche Grundlagen

Die Spitex-Strategie stützt sich auf folgende gesetzliche Grundlagen ab:

Auf Bundesebene

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 (Stand am 1. Januar 2020)
- Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 29. September 1995 (Stand am 1. Oktober 2020)
- Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 27. Juni 1995 (Stand am 1. Januar 2020)
- Art. 51 der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 12. April 1995
- Art. 7 - 9 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 29. September 1995

- Administrativ-Vertrag Spitex zwischen Spitex Verband Schweiz und tarifsuisse / HSK und CSS vom 15.01.2019.

Auf Kantonsebene

- Pflegegesetz (PflG) vom 26. Juni 2007
- Pflegeverordnung (PflV) vom 21. November 2012
- Gesundheitsgesetz (GesG) vom 20.01.2009 § 40a und § 41
- Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (IDAG) vom 24. Oktober 2006
- Verordnung zum Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (VIDAG) vom 26. September 2007
- Spitex-Leitbild Kanton Aargau vom 24.09.2008
- Aktuelle Gesundheitspolitische Gesamtplanung des Kantons Aarga

Auf Gemeindeebene

- Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Buchs vom 2. April 2020

5. Anspruchsgruppen

5.1 Partner*innen und Kooperationen

Wir arbeiten partnerschaftlich mit den ortsansässigen Gesundheitspartnern wie Apotheke, Alterszentrum und Ärztinnen und Ärzten im Sinne einer integrierten Versorgung. Wo möglich und nötig, gehen wir Kooperationen ein, um der Wirtschaftlichkeit Rechnung zu tragen und hochspezialisierte Pflegeleistungen wie z.B. Palliativpflege anbieten zu können. Wir bauen die Verankerung in der Bevölkerung weiter aus und engagieren uns als starken Partner in der Region.

5.2 Mitarbeiter*innen

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortschrittliche, faire und marktgerechte Arbeitsbedingungen. Durch systematische interne und externe Weiterbildung stellen wir sicher, dass wir fachlich am Puls der Zeit bleiben und die Aufträge fachgerecht erfüllen können. Wir stellen den personellen Nachwuchs sicher, in dem wir angehendes Pflegepersonal ausbilden.

5.3 Gemeinde, Kanton

Wir stehen in engem Kontakt mit der Gemeinde (Auftraggeberin) und stimmen unser Pflegeangebot auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin und Bevölkerung ab. Unser Angebot und dessen Finanzierung ist in der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde definiert. Die Finanzen werden durch das interne Controlling systematisch und durch die externe Revision periodisch überprüft. Die Angebotspalette und die Qualifikationen der Mitarbeitenden entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

5.4 Klient*innen

Wir betreuen Menschen aller Altersgruppen, die Beratung, Pflege, Betreuung oder andere Unterstützung benötigen. Mit unseren Klientinnen und Klienten pflegen wir einen wertschätzenden, einfühlsamen und professionellen Umgang. Wir ermöglichen und fördern, dass die Klientinnen und Klienten möglichst lange zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Alle Zielgruppen kennen unser Angebot und erreichen uns auf einfache Art und Weise. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Buchs haben ungeachtet ihres Hintergrundes und ihrer Wohnsituation Zugang zu unseren Dienstleistungen.

5.5 Angehörige

Der Einbezug der Angehörigen fördert das Wohlergehen der Klientinnen und Klienten. Wo möglich, stehen wir in engem Kontakt und Informationsaustausch. Wir unterstützen pflegende Angehörigen und

nehmen ihre Anliegen, Ressourcen und Kompetenzen in unsere Planung auf.

6. Handlungsfelder

4.1 Pflegeangebot

Das Pflegeangebot, im Bereich der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, wird gemäss den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den sich wandelnden Anforderungen der Gesellschaft periodisch überprüft und angepasst. Die Angebotspalette richtet sich nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und dem Ziel die ambulante pflegerische Versorgung der Gemeinde zu garantieren

4.2 Digitalisierung / Prozesse

Die Digitalisierung wird konsequent weitergeführt. Die einzelnen Schritte fliessen in das Jahresbudget ein. Prozesse werden kontinuierlich überprüft, optimiert und soweit sinnvoll digitalisiert. Im Fokus steht dabei die Steigerung der Effizienz und der Qualität.

4.3 Spitex Region Aarau

Das Projekt Spitex Region Aarau wird auf der Ebene Gemeinde und Präsidium Spitex ergebnisoffen weitergeführt.

4.4 Finanzen

Die Finanz- und Budgetprozesse werden überprüft und auf die Bedürfnisse der Geschäftsleitung und des Vorstandes abgestimmt.

Unsere Kosten sind transparent innerhalb der Branche vergleichbar.

4.5 Infrastruktur

Die Abläufe in den bestehenden Büroräumlichkeiten werden optimiert. Weitere Verbesserungen/Änderungen werden nach dem Entscheid bezüglich eines möglichen Zusammenschlusses mit Spitex Organisationen in der Region (siehe Punkt 4.3) überprüft.

4.6 Qualität

Die Organisationsstrukturen werden überprüft. Stellvertreterregelungen der Schlüsselpersonen sowie die Dokumentation aller Kernprozesse und kritischen Prozesse.

Interne betriebliche Richtlinien werden im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen sowie die Entwicklung des Gesundheitswesens und der Gesellschaft periodisch überprüft und aktualisiert. Wir arbeiten auf strategischer und operativer Ebene nach zeitgemässen Managementmethoden für NPO-Organisationen (Public Corporate Governance).